

## **Postulat SP-Grüne-GLP-Fraktion:**

### **«Verkehrswende jetzt – Nachhaltige Verkehrsverlagerung für Sanierung Rosenbergtunnel vorbereiten**

Das Nein zum Ausbau der Autobahnen zeigt, dass die Bevölkerung eine Verkehrswende mit weniger Strassenverkehr will. Die Zeit ist abgelaufen, als Verkehrsüberlastungen mit dem Bau von neuen und breiteren Strassen gelöst wurden. Die Bevölkerung will keine Scheinlösungen mehr. Der Kanton steht nun vor der Herausforderung, kluge Lösungen für einen nachhaltigen Verkehr in Angriff zu nehmen. Gleichzeitig bietet die neue Ausgangslage eine grosse Chance, den Verkehr neu zu denken. Wobei auch hier gilt, dass die Strassen frei bleiben sollten, für alle, die auf ein Auto angewiesen sind (Gewerbe, Schichtarbeitende, Menschen mit Beeinträchtigung).

Die dritte Röhre durch den Rosenberg aber auch der Zubringer Güterbahnhof mit Weiterführung eines Liebeggtunnels in Richtung Lustmühle, Teufen, wurde vom Volk abgelehnt. Die Stadt St.Gallen will keine Kapazitätserweiterung, die Mehrverkehr verursacht. Damit stellt sich die Frage, welche Optionen der Kanton für die Sanierungsphase ab 2037 vorsieht, damit ein funktionierender Verkehr ohne Ausweichverkehr gewährleistet werden kann. Diese Fragen müssen jetzt angegangen werden, und die Sanierungsphase mit der Erarbeitung eines Verkehrskonzepts vorbereitet werden. Gleichzeitig sind nun dringlich Anstrengungen zu unternehmen, um den Verkehr auf der Autobahn nachhaltig zu reduzieren und alternative Lösungen für eine wirkungsvolle Strassenverkehrsentslastung zu finden. Denn ein dritter Tunnel ist keine Lösung.

Mögliche Stossrichtungen sind die Förderung von Carpooling, da heute zu Stosszeiten im Schnitt 1,1 Personen pro Auto unterwegs sind. Denkbar ist ein System mit separaten Fahrspuren oder einer Priorisierung für gut ausgelastete Autos. Weiter könnte die Nutzung von flexiblen Arbeitszeiten mittels Informationskampagnen oder in Zusammenarbeit mit Unternehmen als griffige Massnahmen geprüft werden. Zudem sehen wir ein grosses Verlagerungspotenzial auf das S-Bahn-Netz mit der Einführung des Viertelstunden-Takts der S-Bahn- Netze. Weiter können intelligente Verkehrsleitsysteme Stau-Hotspots minimieren und als proaktiver Ansatz des Verkehrsmanagements Verspätungen, Reisezeit und Kraftstoffverbrauch reduzieren.

Die Regierung wird eingeladen, verschiedene Massnahmen zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, wie der Kanton hinsichtlich der Sanierung des Rosenbergtunnels eine nachhaltige Verkehrsverlagerung von der Stadtautobahn A1 auf den öffentlichen Nahverkehr fördern kann. Dabei sind insbesondere Massnahmen im Bereich Carpooling, Verkehrsleitsystem und Verlagerungspotenzial auf das S-Bahn-Netz zu prüfen.»

3. Dezember 2024

SP-Grüne-GLP-Fraktion